Gemeinde Kleinmachnow						
Beschlussvorlage			öffentlich			
Datum: 06.09.2021		Einreicher: Der Bürgermeister			DS-Nr. 090/21	
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk:						
☐ Genehmigung		☐ Anzeige		☐ Ankündigung		☐ Veröffentlichung
☐ Bekanntmachung						
☐ Auslage						
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Bauausschuss				20.09.2021		
Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten				22.09.2021		
Finanzausschuss				23.09.2021		
Hauptausschuss				04.10.2021		
Gemeindevertretung				04.11.2021		
Betreff: Integriertes Verkehrskonzept (IVK) Kleinmachnow, hier: Räumlicher Handlungsschwerpunkt (HSP 5) "Weinbergviertel", Bauabschnitte 1a und 1b (Errichtungsbeschluss)						
Beschlussvorschlag:						
1. Die Entwurfsplanung zur baulichen Umgestaltung der Verkehrsanlagen im Weinbergviertel für die Bauabschnitte 1a (Straße „Am Weinberg“) und 1b (Straße „Schwarzer Weg“) - vgl. Anlagen - wird gebilligt.						
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage der Entwurfsplanung Ausführungs- und Vergabeunterlagen für die vorgeschlagene bauliche Realisierung der Bauabschnitte 1a („Am Weinberg“, vgl. Anlagen 2.1-2.3) und 1b („Schwarzer Weg“, vgl. Anlage 2.4) erarbeiten zu lassen.						
3. Die Fördermöglichkeiten aus dem Förderprogramm zum kommunalen Straßenbau sind zu prüfen. Bei Förderfähigkeit ist ein entsprechender Fördermittelantrag zu stellen.						
<u>Anlagen:</u>						
1 Kurzbeschreibung zur Entwurfsplanung						
2 Übersichtskarte						
3.1 – 3.4 Lagepläne						
4.1 – 4.3 Regelquerschnitte						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:					Gemeindevertreter	
Beratungsergebnis:			Gremium:		Sitzung am:	
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter/in der Sitzung:						
Bürgermeister (Endunterschrift)		Bürgermeister			Fachbereichsleiter(in)	

Finanzielle Auswirkungen:	Gemeindehaushalt	☒ ja	☐ nein
	Beteiligungen	☐ ja	☒ nein
	Produktgruppe:		54100100
	Teilhaushalt/Budget:		50/26
	Maßnahmen-Nr:		
Bereits im laufenden Haushalt veranschlagt:		☒ ja	☐ nein
	EURO:		20.000 €
Über-/außerplanmäßige Veranschlagung im laufenden Haushalt:	Ergebnis-HH	Jahr	EURO:
	Finanz-HH	Jahr	EURO:
Mittelfristig bereits veranschlagt:		☒ ja	☐ nein
Mittelfristig neu zu veranschlagen:		☐ ja	☒ nein

Problembeschreibung/Begründung:

Im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten Verkehrskonzepts (IVK) Kleinmachnow legte die Gemeindevertretung mit DS-Nr. 034/19 vom 16.05.2019 unter anderem das Weinbergviertel als „Räumlichen Handlungsschwerpunkt“ (HSP) fest. Es wurde eine Vorplanung nach HOAI beauftragt, deren Ergebnisse zusammengestellt und durch die Gemeindevertretung am 17.09.2020 ein Grundsatzbeschluss (DS- Nr. 075-20) gefasst. Die Verwaltung wurde beauftragt, für die Bauabschnitte 1a (Straße Am Weinberg) und 1b (Schwarzer Weg) eine Entwurfsplanung erarbeiten zu lassen. Ein entsprechender Planungsauftrag zur Erstellung der benötigten Unterlagen wurde nach einer beschränkten Ausschreibung im März 2021 an die Ingenieurgesellschaft Baur-Consult vergeben. Über erste Ergebnisse der vertiefenden Planung wurde der Bauausschuss am 31.05.2021 mündlich informiert.

Das Weinbergviertel mit den Straßen „Am Weinberg“, „Schwarzer Weg“, „Im Tal“ und „Winzerweg“ besitzt innerhalb des integrierten Verkehrskonzeptes (IVK) der Gemeinde Kleinmachnow als räumlicher Handlungsschwerpunkt (HSP) 5 eine herausragende Bedeutung. Ein wesentlicher Grund hierfür ist, dass am Straßenzug „Am Weinberg“/ „Schwarzer Weg“ mit der Musikschule, dem Weinberg-Gymnasium sowie der Grundschule und dem Gymnasium der evangelischen Hoffbauer-Stiftung mehrere Bildungseinrichtungen liegen, für die eine sichere und attraktive Schulwegführung dringend benötigt wird. Der Zustand der prägenden Natursteinpflasterbeläge steht jedoch im deutlichen Widerspruch zu den Nutzungsansprüchen insbesondere von Fußgängern und Radfahrern an die hierfür benötigten Verkehrsanlagen.

Im Ergebnis der Vorplanung hat sich ein Planungskonzept als Vorzugsvariante herauskristallisiert, dass der denkmalpflegerischen Sensibilität des Quartiers Rechnung trägt und für den Kfz-Verkehr weiterhin die Beibehaltung der historischen Natursteinpflasterfahrbahnen vorsieht. Lediglich an ausgewählten Querungsstellen erfolgt die Verlegung von Natursteinpflaster mit gesägter und gestockter Oberfläche, um den Rollwiderstand für Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen zu minimieren. Dem Radverkehr soll ein einseitig geführter Gegenverkehrsweg im westlichen bzw. südlichen Seitenraum der Straße „Am Weinberg“ angeboten werden.

Mit Umsetzung der geschilderten Lösungsansätze wird folgenden Planungszielen Rechnung getragen:

- verbesserte Aufstellbedingungen für Radfahrer an der Querungsstelle Zehlendorfer Damm;
- Schaffung eines weitgehend konfliktpunktfreien Gegenverkehrsweges mit Direktanbindung an den Schulstandort „Am Weinberg“;
- barrierefreie Umgestaltung von zwei Bushaltestellen „Am Weinberg“;
- barrierefreie Umgestaltung von insgesamt neun potentiellen Querungsstellen im Zuge der betrachteten Straßenzüge;
- Wahrung denkmalpflegerischer Ziele durch den Einsatz von Natursteinmaterialien;
- Schaffung einer radfahrerfreundlichen Oberfläche im Fahrbahnquerschnitt des Schwarzen Weges.

Die Erläuterung des Konzepts ist der **Anlage 1** zu entnehmen. Das Konzept selbst ist auf den Plänen **Anlagen 2 bis 4** dargestellt.

Aus der mit der Entwurfsplanung erarbeiteten Kostenberechnung ergeben sich für die weiterführenden Planungen der einzelnen Bauabschnitte folgende Kostenansätze:

	Bauabschnitt		Gesamt
	1a - Am Weinberg	1b - Schwarzer Weg	
Kosten (Investition) Weitere Planungsphasen	38.000,00 €	7.000,00 €	45.000,00 €
Kosten (Investition) Bauvolumen	544.000,00 €	170.000,00 €	714.000,00 €
Gesamtsumme	582.000,00 €	177.000,00 €	759.000,00 €

Die Investitionskosten, die nach jetzigem Kenntnisstand bei den Bauabschnitten 1a und 1b für die Leistungsphasen 5 – 9, für die Bauüberwachung und für die bauliche Umsetzung entstehen, sind in der mittelfristigen Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

Die Entwurfsplanung wurde im August 2021 wie vorgesehen fertig gestellt. Sie bildet die Grundlage für den hier vorgelegten Errichtungsbeschluss. Zurzeit wird geprüft, inwieweit eine Förderung der Maßnahme möglich ist. Eine entsprechende Zuschussanmeldung wurde dem Zuschussgeber bereits übergeben. Die formale Antragstellung soll auf Basis der Entwurfsplanung umgehend erfolgen, um eine anteilige Fördermittelfinanzierung der Maßnahme durch das Land Brandenburg im Jahr 2022 zu ermöglichen.

Vorgesehen ist, die Bauarbeiten in den Sommerferien 2022 aufzunehmen und bis zum Jahreswechsel 2022/ 2023 weitgehend abzuschließen.

Errichtungsbeschluss**Kosten zum jetzigen Zeitpunkt**

Vorplanungskosten		35.150	EUR
Investive Gesamtkosten i.H.v.		759.000	EUR
davon Erwerb Grundstück i.H.v.		-----	EUR
davon Baukosten i.H.v.		704.000	EUR
davon Ausstattung i.H.v.		10.000	EUR
Voraussichtliche Planung in Jahresscheiben entspr. Bauzeitplan:			
2021		5.000	EUR
2022		633.000	EUR
2023		76.000	EUR
-----		-----	EUR
-----		-----	EUR
Verpflichtungermächtigung erforderlich		☒ ja	☐ nein
Fördermittel i.H.v.		22.0000 (vorläufige Schätzung)	EUR
Zuwendungen Dritter i.H.v.		-----	EUR
		344.000 (Fiktivansatz von Investitionskosten für Erstattung durch das Land Brandenburg)	
Beiträge i.H.v.			EUR
Kreditaufnahme i.H.v.		-----	EUR
jährliche Tilgungskosten	----- %	-----	EUR
jährliche Folgekosten (Aufwand) i.H.v.			
davon für Personalkosten		-----	EUR
davon für Unterhaltung/Wartung		2.764	EUR
davon für Mieten/Pachten		-----	EUR
davon für Bewirtschaftung		-----	EUR
davon für Zinsen		-----	EUR
Weitere spezifische Kosten		-----	EUR
Abschreibungen entspr. Nutzungsdauer		35.700	EUR
Einnahmen (Ertrag) i.H.v.		-----	EUR
davon aus Gebühren		-----	EUR
davon aus Vermietung		-----	EUR
Erträge aus Auflösung Sonderposten		-----	EUR
weitere spezifische Erträge		-----	EUR